

ROLAND LÖWISCH

SUPER SPORTWAGEN

POWER & PERFORMANCE



HEEL

Vorwort..... 6

Die heißesten Sportwagen von 1950 bis 19798

AC..... 12	De Tomaso 24	Lamborghini 33
Alfa Romeo 12	Dodge 25	Lancia 35
Alpine 14	Ferrari 26	Maserati 36
Aston Martin..... 15	Fiat 28	Mercedes-Benz..... 38
Austin-Healey 16	Ford 29	Pontiac..... 40
Bizzarrini 17	ISO 30	Porsche..... 41
BMW 18	Jaguar 31	Shelby..... 43
Chevrolet..... 21	Spezial: Interview Hans-Joachim Stuck 32	Toyota..... 44

Die ersten Supercars von 1980 bis 1999 46

Alfa Romeo 50	DeLorean 56	McLaren 65
Alpina 50	Ferrari 57	Mercedes-Benz..... 66
Alpine 51	Ford 60	Nissan..... 68
Aston Martin..... 52	Honda..... 60	Opel 69
Audi 53	Isdera..... 61	Porsche..... 69
BMW 54	Jaguar 62	Qvale 74
Bugatti 55	Lamborghini 63	TVR..... 74
Corvette..... 56	Lotus 64	Vector..... 75

Super- und Hypercars von 2000 bis heute76

AC..... 82	Ariel 84	Audi 97
Alfa Romeo 82	Artega 85	Briggs Automotive 98
Apollo 83	Aspark 86	BAIC 99
Arash 84	Aston Martin..... 88	Bentley 100

BMW.....	101	Jaguar.....	145	Shelby.....	199
Brabham.....	102	Ken Okuyama Cars.....	145	Soleil Motors.....	200
Brabus.....	102	Koenigsegg.....	146	Spania GTA Tecnomotive.....	202
Bugatti.....	104	Lamborghini.....	148	Spyker.....	203
SPEZIAL: Bugatti Chiron Super Sport 300 +.....	108	Lexus.....	155	Techrules.....	205
Cadillac.....	109	Lotus.....	156	Tesla.....	208
Callaway.....	111	Lvchi.....	158	Tramontana.....	208
Caterham.....	111	Lyonheart.....	158	Trident.....	209
Chevrolet.....	112	Magnum.....	159	TVR.....	209
Chrysler.....	112	Maserati.....	159	Ultima.....	210
Corbellati.....	113	Maybach.....	160	Vanda Electrics.....	211
Corvette.....	113	McLaren.....	161	Vandal.....	212
Dallara.....	116	Melkus.....	170	Vazirani.....	212
David Brown.....	117	Mercedes-AMG.....	171	Vencer.....	213
De Tomaso.....	117	MG.....	178	Veritas.....	213
Dodge.....	118	Nanoflowzell.....	180	VLF.....	214
Donkerfoort.....	120	New Stratos.....	182	Vuhl.....	214
Engler.....	121	NextEV.....	183	Wiesmann.....	215
Fahlke.....	122	Nissan.....	184	W Motors.....	216
Faraday Future.....	122	Noble.....	186	Zenvo.....	218
Farbio.....	123	Pagani.....	187	SPEZIAL: Lego® und die Supercars.....	220
Ferrari.....	123	Piëch.....	188	Danksagung.....	222
Fisker.....	133	Pininfarina Automobili.....	188		
Fittipaldi.....	135	Pininfarina.....	189		
Ford.....	136	SPEZIAL: Interview Michael Perschke, Pininfarina Battista.....	190		
Ginetta.....	137	Porsche.....	192		
Gumpert.....	138	Puritalia.....	197		
Hennessey.....	139	Radical.....	197		
Hispano Suiza.....	140	Rimac.....	198		
Honda.....	141	Saleen.....	198		
Hongqi.....	141	Scuderia Cameron Glickenhaus.....	199		
Italdesign.....	142				

VORWORT



Was sind Supercars? Was sind Hypercars? Die Antwort könnte so einfach sein: Alles, was die Kinnladen von Autoaffinisti auf die Brust fallen lässt. Alles, was wegen Kraft, Leichtigkeit, Performance, manchmal auch nur Optik gefällt. Alles, wovon kleine Jungs träumen. Oder anders ausgedrückt: Hochleistungssportwagen.

Wie wichtig sie werden, beweist die Nachfolgekategorie der LMP1-Renner im wichtigsten Rennen der Welt, den 24 Stunden von Le Mans: Die neue „Hyper Sport“-Klasse ab der Saison 2020/2021 erlaubt von Serienautos abgeleitete Supersportwagen, von deren Straßenpendants mindestens 20 Stück innerhalb von zwei Jahren gebaut werden müssen, Hybridantrieb ist nicht zwingend nötig, die Systemleistung soll 750 PS nicht übersteigen. Das Fahrzeuggewicht soll 1100 Kilogramm betragen.

Aber: Jeder hat seine eigenen Vorstellungen. Ich zum Beispiel halte einen 590-Kilo-Caterham mit 286-PS-Motor genauso für ein Supercar wie einen 800-PS-McLaren namens Senna. Beide agieren außerhalb der Norm, beide machen unglaublichen Spaß beim Fahren, und es sind herrliche Exoten in unserer Brot-und-Butter-und-SUV-Welt. Was hier im Buch ein Melkus macht? Nun, der erste Melkus war in der DDR ein absoluter Hammer zwischen Trabant und Wartburg, der Melkus 2000 wiegt keine Tonne und besitzt bis zu 325 PS.

Würden Sie beispielsweise der superleichten Lotus Elise den Zutritt zur Supercar-Society verwehren, nur weil die britische Lady keinen V8 vor der Hinterachse trägt? Wohl kaum, wenn Sie mal eine befehligt haben – denn viel mehr Fahrspaß geht kaum, und das mit einem Vierzylinder.

Ach ja, und dann garniere ich die meist in Kleinserie gebauten (oder geplanten) Super- und Hypercars noch mit One Offs, Machbarkeitsstudien, Concept Cars mit mehr als 2000 PS, Rennwagen mit Straßenzulassungsmöglichkeiten sowie ernsthaft gemeinten Versuchen diverser Enthusiasten, deren Chance, dass ihr Projekt im Asphalt verläuft, recht groß ist. Allerdings immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit – es gibt so unglaublich viele Spezialisten, die ihr eigenes Ding machen wollen. Deswegen werden Sie bestimmt über ein paar Beispiele stolpern, von denen Sie noch nie etwas gehört haben, aber sich vielleicht auch wundern, warum der eine oder andere Hersteller nicht berücksichtigt ist. Wie dem auch sei: Willkommen bei den Super- und Hypercars.

Nächste Frage: Darf man in Zeiten von Grünen-Hype, Thunberg-Schimpfe und (fraglos existierendem) Klimawandel von alten und neuen Autos schwärmen, die Benzin verbrauchen wie die Schickeria Champagner? Ich meine: durchaus. Denn die meisten der hier zweifellos nach persönlichem Geschmack ausgesuchten Supersportler wurden oder werden in nur homöopathischen Stückzahlen verkauft. Oder sie verschwinden oder sind verschwunden in Sammlungen zur Vermehrung von sowieso schon unsagbar viel Geld, fahren also nie auch nur einen Kilometer – außer

beim Hersteller, der ja schließlich prüfen muss, ob das Groß- od tatsächlich tut, wozu es gebaut wurde. Oder sie werden jährlich nicht mehr als vielleicht 500 Kilometer bewegt – jeder Kreuzfahrtdampfer stößt wahrscheinlich schon alleine beim Hupen mehr Kleinstpartikel in die Luft. Oder sie konsumieren neuerdings teilweise oder ausschließlich Strom, und das ist ja das neue Sozialverträglich. Das Schönste an Super- und Hypercars: Um sich an ihnen zu erfreuen, muss man nicht mal unbedingt eines besitzen.

Und die letzte Frage: Haben Super- und Hypercars Zukunft? Meine Meinung: absolut. Die Älteren werden ihren Wert mindestens behalten – solange es Fans mit Geld gibt. Die Neuen werden in marginalen Stückzahlen hergestellt und verkauft – solange es Fans mit Geld gibt. Und Designprofessor Paolo Tumminelli sagt, dass es genug Fans mit Geld gibt – mehr als je zuvor: 300 Milliardäre sollen in den 1950er Jahren die Entwicklung eines Markts für Haute Couture in der Mode gerechtfertigt haben – heute sollen mehr als 2000 Milliardäre weltweit den Markt für Luxuskarossen beflügeln. Mit rasant steigender Tendenz.

Also tauchen Sie mit mir ein in die unglaublich bunte Welt von PS, Newtonmetern, zig Zylindern und Quattro-Elektromotoren. Ich konnte zwar nicht jedes Auto selbst fahren, habe Hubräume nicht selbst vermessen, die Motorkraft nicht auf Prüfständen gecheckt und die Höhen der Fludern nicht persönlich verzollt, aber nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Da bleibt es nicht aus, dass der eine Herstel-

ler das Gewicht seines Supercars als Trockengewicht angibt, der zweite mit vollem Tank und der dritte mit vollem Tank und einem Fahrer von 68 Kilo. Einige sprechen von DIN-PS, andere von SAE-PS, die dritten von bhp (brake horse power). Manche Quellen nennen nur das Präsentationsjahr eines Autos, andere wiederum nur das Jahr des Beginns der Serienproduktion. Sehen Sie es mir also bitte nach, wenn Sie andere Informationen haben als ich – nobody is perfect.

Ich habe auch auf die Autos freier Tuner verzichtet, es würde den Rahmen des Buches sprengen. Dafür ist der eine oder andere Track-Day-Bolide dabei – also ein Modell, das weder offizielle Rennen fahren noch sich in dem normalen Straßenverkehr tummeln darf. Der Grund: Nicht Fisch noch Fleisch ist nicht nur hochmodern vegetarisch, sondern eine Gattung, die beachtet werden sollte. Denn oftmals macht nur die Penunze von hochsolventen Semiprofipiloten Supercars möglich, und die wollen eben auch mit seltenen Inbetween-Racern dem nicht minder reichen Nachbarn eine Phalanx an Auspuffrohren zeigen. Übrigens: Soweit wie möglich geben die technischen Daten die Angaben der Hersteller wieder.

Und jetzt viel Spaß bei der Reise durch die Welt der Super- und Hypercars. Eines kann ich jetzt schon verraten: Die große Mehrheit sind Coupés, deren Hinterräder von einem V8 angetrieben werden ...

Hamburg, im Frühling 2020

Roland Löwisch

